

Heldenhafte Badegäste retten Bub vor Ertrinken

VITZNAU. Ein achtjähriger Bub ist am Sonntag im Vierwaldstättersee beinahe ertrunken. Zwei Badegäste konnten ihn in letzter Sekunde retten.

Es sollte ein gemütlicher Familienausflug werden: Hüseyin Celik fuhr am Sonntag zur alten Badeanstalt in Vitznau. Um etwa 15.30 Uhr fragte sein achtjähriger Sohn Ahmet, ob er nochmals kurz ins Wasser dürfe. Der Vater erlaubte es ihm – schliesslich sei er für sein Alter ein guter Schwimmer – und brachte schon mal die Kühlboxen ins Auto. Als er nur Minuten später zurückkam, folgte der grosse Schock: keine Spur von Ahmet. Sofort sprang Celik in den See und rief laut nach seinem Sohn – vergeblich. Valentin Bühlmann (23), der die Szene beobachtete, handelte sofort: Er tauchte dem Boden entlang und entdeckte nach wenigen Metern den leblosen Körper von Ahmet. Manuela Zanetti (38), ein anderer Badegast mit Rettungsschwimmer-Ausbildung, konnte den Knaben danach in



Vater Hüseyin Celik ist heilfroh, dass Valentin Bühlmann seinem Sohn Ahmet das Leben gerettet hat. NOP

letzter Sekunde wiederbeleben.

Darüber ist der 33-jährige Vater von Ahmet unendlich glücklich. «Ich danke dem lieben Gott, dass er meinen Jungen zurückgebracht hat.» Genauso dankbar ist er den

beiden Rettern: «Die Menschlichkeit, die ich hier erlebt habe, ist unglaublich», so Celik. Für die Retter ist das eine Selbstverständlichkeit: «Als ich den Vater rennen und rufen hörte, habe ich nicht lange überlegt, sondern einfach ge-

handelt», so Bühlmann. Und Manuela Zanetti findet: «Es war eine ganze Kette von Helfern, die einfach funktioniert hat.» Hüseyin Celik konnte seinen Sohn gestern wohlbehalten aus dem Spital abholen.

RAHEL SCHNÜRIGER

Töfffahrer bei Unfall verletzt

ROTHENTHURM. Ein Motorradfahrer ist gestern bei einem Unfall in Rothenthurm mittelschwer verletzt worden. Auf der Hauptstrasse Richtung Sattel wollte der 47-Jährige um acht Uhr rechts an einem Auto vorbeifahren. Der 71-jährige Lenker dieses Autos versuchte in diesem Moment, rechts in eine Nebenstrasse abzubiegen. Dabei prallten die beiden ineinander. Der Rettungsdienst brachte den Motorradfahrer ins Spital.

Kriens: Freie Wahl der Kita

KRIENS. Die Gemeinde Kriens geht neue Wege bei der Unterstützung der ausserfamiliären Kinderbetreuung: Ab 2012 bekommen Familien Betreuungsgutscheine, die sie in einer Kindertagesstätte ihrer Wahl einlösen können. Die Vergabe der Gutscheine ist zwingend an ein Erwerbsspensum gebunden. Berechtig sind Familien, die ein Einkommen von höchstens 92000 Franken erzielen. Bisher wurden mit einzelnen Kitas Leistungsvereinbarungen abgeschlossen – so konnten jedoch nur diejenigen Familien unterstützt werden, deren Kinder in einer dieser Institutionen einen Platz fanden.



Thomas Imbach und seine Frau Evellyne. NOP

Günstige Menüs für Kochmuffel

LUZERN. Der Luzerner Thomas Imbach bietet in seinem Bistro Du Théâtre neu auch am Abend günstige Mittagsmenüs an. «Es gibt immer mehr Leute, die auch abends nur rasch etwas essen möchten», so Imbach. Um dem entgegenzukommen, gibt es ab September den neuen Dinnerlunch: Von 17 bis 18.30 Uhr kann jeder, der nach Feierabend nicht mehr selbst einkaufen, kochen und abwaschen mag, sich günstig verpflegen lassen. Beim Menü mit dabei ist immer ein alkoholfreies Getränk sowie Salat und Suppe. Im Angebot sind jeweils drei Menüs, die zwischen 18.90 und 21.90 Franken kosten werden.

Anwohner blitzen bei Gemeinderat ab

KRIENS. Der Krienser Gemeinderat will die 56 und 67 Meter hohen Hochhäuser auf dem Eichhof-Areal trotz Gegenwehr der Anwohner realisieren. Er empfiehlt dem Einwohnerrat, die Volksmotion gegen die Hochhäuser abzulehnen. «Der Nutzen der Hochhäuser ist für die Gemeinde gesamthafte grösser als die Aussichtsbussen, die sich für die Anwohner ergeben», sagt der Krienser Gemeinderat und Bauvorsteher Matthias Senn.

Anders sieht das Motionär Roland Peter. Gute Argumente für die Bauten habe er von der Gemeinde bisher noch keine gehört. «Ausser

einer möglichst grossen Rendite für die Eigentümer ist für uns kein Gewinn ersichtlich.» Er und seine Mitstreiter wollen noch nicht klein begeben. «Wenn nötig, werden wir dazu eine Volksinitiative starten», sagt Peter. Der Einwohnerrat entscheidet am 22. September über die Motion. MH



Umstritten: Blöcke auf dem Eichhof-Areal.

Mitbringen von Alkohol in Zuger Badi jetzt verboten

ZUG. In die Zuger Badi Siehbach darf ab sofort kein Alkohol mehr mitgebracht werden. Dies hat der Zuger Stadtrat gestern entschieden, weil letztes

Wochenende Flaschen zer schlagen und Unmengen von Abfall liegengelassen worden seien. Nach den nächtlichen Exzessen am Samstagabend

konnten Mitarbeiter die Badi am Sonntag erst nach langem Reinigen öffnen. Der Badi-Kiosk bietet nach wie vor alkoholische Getränke an.